

105. Bua, wann d'willst af'n Huhnbfalz giahn

Hauptstimme

1. Bua, wann d'willst af'n Huhn - bfalz giahn, muaßt du früah auf - stiahn, muaßt du auf - stiahn vor Tag, daß d'halt auf - i - kimmst af den - sel - big'n Platz, wo der Spiel huhn sein Bfalz hat, daß d'halt auf - i - kimmst af den - sel - big'n Platz, wo der Spiel - huhn sein Bfalz hat. Ho - la - di - ä - i - ri - a - ri, hol - djä - i - ri, gu - gru, djä - i - ri - a - ri, hol - djä - i - ri, gu - gru, djä - i - ri - a - ri, hol - djä - i - ri, gu - gru, djä - i - ri - a - ri hol - djo!

(5 Verse)

2. Bua, wann d'willst af'n Huhnbfalz giahn
muaßt du früah aufstiahn, muaßt wohl aufstiahn vor Tag.
|: Denn wann d'Sunn schun scheint, kimmst ja lang schun z'spat,
ischt der Huhn schun ei der Henn. :| Holadi ...
3. Bua, wann d'willst af'n Huhnbfalz giahn
muaßt du früah aufstiahn, muaßt du aufsteign bis zum Schnee.
|: Auf dem Schnee, da siehst as ummarwalgn,
kannst dirs außerschiaßn, wie's dir g'falln. :| Holadi ...
4. Ja, und der Spielhuhn is a sauberer Vogl,
is a wunderschians Tier.
|: Ja, der hat halt weiß und schwarze, krumme Födern
und die Födern g'falln mir. :| Holadi ...
5. Ja das Spielhuhnschiaßn is mei greaßte Freud,
weil's beim Hahnenschiaßn schiane Födern geit.
|: Und die Spielhuhnfödern hat ma üb'rall gearn,
in der groaß'n Stadt die groaß'n Hearn. :| Holadi ...

In Alpenländern verbreitetes Volkslied. Hier in Anlehnung an Kohl, nach einer Fassung aus Lana.